



dandelion.com

PDF GENERATED BY Dandelion Information Management Consultants
This document is intended for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Von der Industriegesellschaft zur Kulturgesellschaft?

Kulturpolitische Entwicklungen in
der Bundesrepublik Deutschland

von

Karla Fohrbeck

und

Andreas Johannes Wiesand



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München 1989

Inhaltsverzeichnis

A.	Staatskultur - Kulturstaat - Kulturgesellschaft?	1
1.	Streiflichter aus der Geschichte.	1
2.	Kulturelle Öffentlichkeit und integrierte Entwicklung - über das postmoderne Kulturinteresse hinaus.	11
3.	Wie reagieren die Politiker?.	20
B.	Der Kulturbetrieb — eine unbekannte Größe?.	31
1.	Zum Streit um ökonomische Dimensionen der Kultur	31
2.	Die Kulturberufe als Humankapital.	35
3.	Kulturwirtschaft und öffentliche Infrastruktur.	41
4.	Komplementärbeziehungen zwischen öffentlichen und pri- vaten Trägern — der Rundfunk als Beispiel.	51
5.	Ersatz der öffentlichen Förderung durch private „Mäzene“? .	53
C.	Kulturelle Dimensionen von Gesellschaftspolitik	60
1.	Vor einer „Graswurzel-Revolution“?.	60
2.	Künstler mit Kulturmonopol — Intellektuelle als Gewissen der Nation?.	63
3.	Kulturelle Identität in der Konkurrenzgesellschaft	70
4.	Kulturelle Differenzierung als Produktivfaktor - der Über- bau als Basis?.	77
5.	Arbeitskultur, Freizeitkultur.	82
D.	Zur Kulturentwicklung im internationalen Kontext	89
1.	Andere Länder — ähnliche kulturpolitische Trends	89
2.	Die rentablen Künste - eine internationale Diskussion	95
3.	Welche Rolle für welches Europa?.	101
E.	Konsequenzen: Kulturpolitische Aktivitäten auf Bundesebene .	109
1.	„Kulturkompetenzen“ des Bundes - eine Frage der Gewich- tung	109
2.	Neuorientierung der Kulturförderung?.	116
3.	Kulturelle Außenpolitik oder grenzüberschreitende Kultur- beziehungen.	119
4.	Die Bundeshauptstadt - Kunstmetropole oder Spiegel kul- tureller Vielfalt und Zentrum kulturpolitischer Reflexion . .	124

Anmerkungen	129
Anhang	140
1. Kultur: Ein „wichtiger Beitrag zur Identitätsfindung“ (Dt. Bundestag 1986).	141
2. „Wir sind Industriegesellschaft und Kulturgesellschaft zugleich“ (Regierungserklärung des Bundeskanzlers von 1987).	144
3. Zur Kulturprogrammatische der Parteien	
a. „Mehr Sinnerfüllung in einer farbigen Kulturgesellschaft“ (CDU) - „Personales Menschenbild - von christlichen Grundwerten geprägt“ (Konrad-Adenauer-Stiftung).	146
b. „Auf dem Weg zur Kulturgesellschaft,“ (Entwurf SPD).	147
c. „Verantwortung für die Schöpfung — Selbsternannten Zensoren entge- gentreten“ (CSU).	149
d. „Neue Chancen kultureller Lebensgestaltung“ (FDP).	150
e. „Entwicklung der Kulturindustrie besonders negativ“ (GRÜNE).	152
4. Öffentliche Kulturfinanzierung:	
a. Kulturausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (1985).	153
b. Kulturausgaben der Gemeinden 1983/85.	154
c. „Städte-Rangfolge“ der Kulturausgaben 1985.	157
d. Kulturausgaben der Länder 1980-86.	158
e. Kulturausgaben des Bundes 1985/87.	159
5. Kultur- (und Medien-)Wirtschaft:	
a. Umsätze in der Kulturwirtschaft i. e. S. 1982/84/86.	160
b. Produktionswerte, Bruttowertschöpfung, Investitionen und Erwerbstätige 1984 (IfO-Institut).	162
c. Vergleichsdaten aus Ländern der EG: Problematische Relationen	163
6. Daten zu den „Kulturberufen“:	
a. Arbeitsmarkt der Kulturberufe: Situation für Frauen ungünstig	164
b. Selbständige Künstler und Publizisten: Unsichere Datenlage.	166
c. Erwerbstätige in künstlerischen, publizistischen und verwandten Berufen 1978-1985.	168
d. Die öffentlichen Bühnen als wichtiger Arbeitsmarktfaktor.	170
7. „Fakten zum Musikleben“ (Förderung, Bildung, Wirtschafts-und Arbeitsmarkt etc.).	171
8. Nationalkulturen als Teil europäischer Kultur (Ansprache des Bundespräsidenten 1987).	172
Stichwortregister.	175
Namenregister.	181